

Schneiden mit Fantasie

Schnittkunst ist nicht einfach Scherenschnitt, sondern viel mehr. Die Ausstellung «**ÜberSchneidungen**» zeigt, dass nebst dem klassischen Scherenschnitt mit Schere und Papier auch Werke mit anderen Materialien entstehen können – sogar in der dritten Dimension. Der gemeinsame Nenner bleibt die Faszination für das Spiel mit Positiv- und Negativform, für das Ornamentale und für den Akt des Schneidens. Bild rechts: Marlis Spielmann. **KM**



Museum Bickel Walenstadt SG. Bis 30. 11., Fr 14–18, Sa/So 14–17 Uhr,
Tel. 081 710 27 77, www.museumbickel.ch